



Berater-Profil

Karl Rotter, M.A.



Kurzprofil

Beratungserfahrung (seit 2001)

Tätig im Finanz- und Rechnungswesen (seit 1994)

Studien (berufsbegleitend): Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsberatung

Vortragender und Trainer (Personalverrechnung, Rechnungswesen – seit 1998)

Finanzierungsstrukturen für KMU's optimieren, Restrukturierung, Sanierung (seit 2008)

Berater der Positiven Psychologie für Potentialentfaltung (seit 2017)



Karl Rotter, M.A.

Diplomierter Pädagoge, Trainer und Coach
Experte für Bonitätsmanagement und Controlling

Geschäftsführer der RE-Consult GmbH
Controlling & Changemanagement

Tel.: +43650/8702511, Email: karl.rotter@re-consult.at

Geburtsdatum: 3. April 1974

Wohnort: 2231 Strasshof

Familienstand: In eingetragener Partnerschaft lebend (mit einer Frau)

Inhaltsverzeichnis

1. AUS- UND WEITERBILDUNGEN (BERUFSBEGLEITEND)	
AUSZÜGE 1998 BIS 2019 IN UMGEKEHRTER REIHENFOLGE.....	4
1.1 Zertifizierung zum Certified Turnaround Expert (CTE) (2020).....	4
1.2 Ausbildung zum Digital-Lotsen (2018).....	4
1.3 Zertifizierung zum Certified Digital Consultant (2017).....	4
1.4 Ausbildung und Zertifizierung zum Berater der Positiven Psychologie (2016 – 2017)	5
1.5 Einzelcoachings durch Privatinvestor aus Zürich (2013 – 2015).....	5
1.6 Englischkurs (conversation class) (2013 – 2018)	5
1.7 Ausbildung und Zertifizierung zum Imago Professional Facilitator (2012 – 2015)	6
1.8 Ausbildung und Zertifizierung zum diplomierten Marketing- und Multimediacoach (2008 – 2009).....	6
1.9 Masterstudium Wirtschaftsberatung Vertiefung: Rechnungslegung und Revision (2005 – 2007)	6
1.10 Logistiklehrgang (2002 – 2004)	7
1.11 Diplomstudium „Wirtschaftspädagogik“ (1998 – 2001)	7
2. AUS- UND WEITERBILDUNGEN (TEILWEISE BERUFSBEGLEITEND)	
AUSZÜGE 1993 BIS 1998 IN UMGEKEHRTER REIHENFOLGE	7
2.1 Diverse Kurse im Rahmen meiner Tätigkeit in Steuerberatungskanzlei (1994 – 1998).....	7
2.2 Diverse Kurse im Rahmen meiner Tätigkeit in Werbeagentur (1994 – 1997).....	7
2.3 Handelsakademie Neunkirchen (Maturajahrgang: 1993).....	7
3. BERUFLICHER WERDEGANG, PRAXISERFAHRUNG	
1994 BIS 2020 IN UMGEKEHRTER REIHENFOLGE	8
3.1 Senior Consultant und Geschäftsführer der RE-Consult GmbH (2006 – dato) bzw. selbständiger Unternehmensberater (2001 – 2006)	8
3.2 Lehrauftrag am BBRZ (Standorte: Wien, St. Pölten, Wiener Neustadt) Vorbereitungslehrgang zur Lehrabschlussprüfung für den Lehrberuf „Finanz- und RechnungswesenassistentIn“ (2018 – dato)	8
3.3 Prokurist der Censeo Vermögensverwaltung GmbH, Wien (2017 – 2019)	8
3.4 Inhaber und Leiter einer Werbeagentur mit bis zu fünf MitarbeiterInnen (1997 – 2013)	9
3.5 Bilanzbuchhalter mit eigenen KlientInnen in der Steuerberatungskanzlei Jagersberger, Wiener Neustadt (1994 – 2008).....	9
3.6 Pädagoge an der Landesberufsschule Theresienfeld für kaufmännische Lehrlinge (1998 – 2005)	9
3.7 Angestellter in einer Werbeagentur mit hauseigener Digitaldruckerei in Winzendorf (1994 – 1997)	9
4. EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT	9
4.1 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr (1989 – 2008)	9
4.2 Begleitung eines der ersten E-Government-Projekte Österreichs: Gemeinde 2722 Weikersdorf (2003 – 2006).....	9
4.3 Studentenvertreter in einem der ersten Masterstudienlehrgänge Österreichs (2005 – 2007)	9
4.4 Pressesprecher der Gemeinde 2722 Weikersdorf (2005 – 2013)	9
ANHANG: FACHPUBLIKATIONEN, LEHRAUFTRÄGE, TRAININGS (AUSZUG)	10

1. Aus- und Weiterbildungen (berufsbegleitend) Auszüge 1998 bis 2019 in umgekehrter Reihenfolge

1.1 Zertifizierung zum Certified Turnaround Expert (CTE) (2020)

Bildungseinrichtung: incite, Wien

Kurzbeschreibung (Quelle: <https://www.incite.at/de/kurse-zertifikate/lehrgang-cte/>):

Diese in Kooperation mit ReTurn, dem unabhängigen Forum für Restrukturierung und Turnaround Management, entwickelte, erstklassige Weiterbildung hilft, aus Krisen- und Sanierungsfällen Erfolgsgeschichten zu machen und vermittelt das wichtige Know-how für eine wirksame und verlässliche Begleitung von Unternehmen in der Krise.

1.2 Ausbildung zum Digital-Lotsen (2018)

Bildungseinrichtung: incite, Wien

Kurzbeschreibung

(Quelle: <https://www.incite.at/de/kurse-zertifikate/digitalallotse-digitale-transformation/>):

Mit dem vertiefenden Know-how aus diesem Lehrgang sind die Teilnehmenden in der Lage, Unternehmen durch den Prozess der Transformation in Richtung Digitalisierung zu begleiten und zu „lotsen“, das heißt sie geben Orientierung und unterstützen dabei, Geschäftsmodelle, Produkte, Dienstleistungen und Prozesse durch die Nutzung der digitalen Möglichkeiten neu zu gestalten.

1.3 Zertifizierung zum Certified Digital Consultant (2017)

Zertifizierungsstelle: incite, Wien

Kurzbeschreibung

(Quelle: <https://www.incite.at/de/kurse-zertifikate/certified-digital-consultant/>):

Mit dem Zertifikat Certified Digital Consultant und Ihrer bisherigen Berufserfahrungen im Bereich Digitalisierung verfügen Sie über ein am Markt herzeigbares Qualitätssiegel und sind nachweisbar in der Lage, die von Ihnen betreuten Unternehmen professionell und Erfolg bringend in ihren Digitalisierungsprozessen zu beraten und zu begleiten.

Die zertifizierten Personen haben ein umfassendes Wissen zur digitalen Trends sowie zu Chancen und Risiken der Digitalisierung, sind in der Lage, digitale Potentiale bei Kundinnen und Kunden zu erkennen, können den Reifegrad der Digitalisierung eines Unternehmens feststellen, können Digitalisierungsstrategien entwickeln und begleiten, sehen die Chancen und können die technische Umsetzung der Produkt-, Service- und Geschäftsmodellentwicklung begleiten, verfügen über ihren „persönlichen Werkzeugkoffer“ & Soft Skills und sind in der Lage, Neuerungen in allen Bereichen der Wertschöpfungskette für ihre Klientenunternehmen nutzbar zu machen.

1.4 Ausbildung und Zertifizierung zum Berater der Positiven Psychologie (2016 – 2017)

Bildungseinrichtung: Institut für Positive Psychologie und Mentalcoaching, Graz

Zertifizierungsstelle: Dach PP e.V., Deutschland

Kurzbeschreibung

(Quelle: <https://www.akif.at/event/positive-psychologie-advanced-curriculum/>):

Im Advanced Training, werden die wichtigsten Anwendungsgebiete – Positive Erziehung, Positive Gesundheit, Positive Leadership, Positives Coaching und Positive Psychotherapie fundiert dargestellt und praktisch vertieft. Dazu erwerben Sie Basiswissen zur positiven Seminargestaltung und damit die Fertigkeit Positive Psychologie in Ihrem Umfeld als Basic Trainer weitergeben zu können.

Das Advanced Curriculum vertieft die bereits erlernten Elemente des Basis Curriculums und ermöglicht den Teilnehmenden Positive Psychologie zu unterrichten bzw. weiterzugeben. Deshalb ist es erforderlich, dass das Basis Curriculum absolviert wurde oder zumindest adäquate Qualifikationen bereits vorhanden sind. Sie erhalten während den Modulen eine Übersicht der verschiedenen Felder der Positiven Psychologie und die Anwendung in den spezifischen Bereichen. Zum Abschluss präsentieren die Teilnehmenden aus ihrem beruflichen Anwendungsfeld eine schriftliche Dokumentation von zwei praktischen Fällen. Zusätzlich werden die Falldokumentationen schriftlich eingereicht.

1.5 Einzelcoachings durch Privatinvestor aus Zürich (2013 – 2015)

Kurzbeschreibung:

Das Coaching fand statt mit dem Ziel, für den Privatinvestor seinen Vorstellungen entsprechende Targets zu identifizieren. An diesen sollte sich der Investor dann als Minderheitseigentümer beteiligen. Tatsächlich wurde ab Februar 2015 die NanoFocus AG begleitet. Darüber hinaus gab es zahlreiche Gespräche mit anderen börsennotierten Unternehmungen aus dem sogenannten Small- und Midcap-Bereich der Frankfurter Börse, beispielsweise mit den Vorstandsvorsitzenden der Softing AG sowie der Nanogate AG. Ebenso gab es vertiefende Gespräche mit einigen Geschäftsführern österreichischer GmbH's. Aus gesundheitlichen Gründen zog sich der Privatinvestor Ende des Jahres 2015 zurück und die Zusammenarbeit wurde somit beendet.

Themenschwerpunkte:

- Markt- und Unternehmensanalysen
- Finanzierungskonzepte
- Bewertungsmodelle
- Strategieentwicklung
- Kapitalmarkt
- Brücken zwischen Real- und Finanzwirtschaft

1.6 Englischkurs (conversation class) (2013 – 2018)

Kurzbeschreibung:

Wöchentliche Unterrichtseinheit (von 18:00 bis 20:30 Uhr) während der Schulöffnungszeiten an der Volkshochschule Strasshof mit dem Ziel, die eigenen Sprachkenntnisse aufzufrischen bzw. zu erweitern. Zweimalig wurde auch an jeweils einwöchigen Sprachreisen nach Großbritannien teilgenommen.

1.7 Ausbildung und Zertifizierung zum Imago Professional Facilitator (2012 – 2015)

Bildungseinrichtung: brehms+bildung, Wien

Zertifizierungsstelle: Imago Relationship, USA

Kurzbeschreibung (Quelle: <https://www.imagoaustria.at/expertinnen/coaches-facilitators/was-macht-ein-imago-facilitator-1/>):

Imago - Gesprächskultur für Gruppen, Teams, Kolleginnen: Evelin und Klaus Brehm haben das Imago Konzept als Weiterqualifizierung für verschiedene Berufsgruppen, in denen man zwischenmenschliche Kommunikations- und Beziehungskompetenz braucht, modifiziert. Ein Imago Professional Facilitator hat sich spezielle Methoden angeeignet, die bei der Problemlösung die individuelle Persönlichkeit der KlientInnen berücksichtigt.

Sinnvolle Lösungen: Weil Imago die zwischenmenschliche Komponente in den Vordergrund stellt, sind Lösungen besonders tragfähig. Sie sind so ausgerichtet, dass alle gewinnen. Konflikte bereinigen: Imago führt Sie auf die unterschiedlichen Ebenen des Konflikts. Sachlich, emotional und aus dem Blickwinkel aller Parteien erlangen Sie neue Sichtweisen und Lösungen.

Lerneffekte: Ein entspanntes und wertschätzendes Lernklima sorgt für besonders gute Lern- und Entwicklungsschritte. Imago fördert das Denken, Fühlen, Empfinden und Handeln und weckt die Neugierde. Imago ermöglicht außerdem, Botschaften differenzierter mitzuteilen und wahrzunehmen. Es schafft damit die Grundlage für tiefgehendes Verständnis und tragfähige Entscheidungen.

Selbstvertrauen: Imago fokussiert nicht nur auf die Auseinandersetzung mit anderen. Indem Sie Ihre Stärken und Erfolge anerkennen und würdigen, können Sie auf sie bauen. Sie werden zum aktiven Gestalter Ihres Lebens.

1.8 Ausbildung und Zertifizierung zum diplomierten Marketing- und Multimediacoach (2008 – 2009)

Bildungseinrichtung und Zertifizierungsstelle: Wifi Mödling

Kurzbeschreibung:

Das Coaching verknüpft Erkenntnisse aus den Bereichen Hirnforschung, Motiv- und Werteanalyse, Psychologie und Marketing. Die Begleitung soll dazu führen, dass Unternehmen hausintern Lösungen für PR und Werbung auf Agenturniveau entwickeln und somit auf Augenhöhe mit Dienstleistern aus diesen Bereichen kommunizieren können. Der Marketing- und Multimediacoach steht mit seiner Fachkompetenz zur Seite und gibt Hilfe zur Selbsthilfe.

1.9 Masterstudium Wirtschaftsberatung Vertiefung: Rechnungslegung und Revision (2005 – 2007)

Bildungseinrichtung: Fachhochschule Wiener Neustadt

Key-Facts: 120 ECTS, 4 Semester, Akademischer Grad: Master of Arts in Business (M.A.)

Themenschwerpunkte (exemplarisch):

- Unternehmensrecht
- Steuer- und Abgabenrecht
- Konzernrechnungslegung nach IAS/IFRS
- Business English
- Privat- und Unternehmensrecht
- Mikro- und Makroökonomie
- Wirtschaftsberatung
- Unternehmensführung

1.10 Logistiklehrgang (2002 – 2004)

Bildungseinrichtung: Interne Fortbildung an der LBS Theresienfeld, NÖ

Kurzbeschreibung:

Lehrerfortbildung, bestehend aus 6 Modulen zu je 2 bis 4 Tagen, für den Lehrberuf Lagerlogistiker

1.11 Diplomstudium „Wirtschaftspädagogik“ (1998 – 2001)

Bildungseinrichtung: Pädagogische Hochschule, Wien

Key-Facts: 180 ECTS, 6 Semester, Akademischer Grad: Diplompädagoge (Dipl.-Päd.)

Themenschwerpunkte (exemplarisch):

- Didaktik
- Entwicklungspsychologie
- Sprachtraining
- Inhaltliche Schwerpunkte:
 - Wirtschaftskunde
 - Politische Bildung
 - Rechnungswesen
 - Personalverrechnung
 - Kaufmännisches Rechnen

2. Aus- und Weiterbildungen (teilweise berufsbegleitend) Auszüge 1993 bis 1998 in umgekehrter Reihenfolge

2.1 Diverse Kurse im Rahmen meiner Tätigkeit in Steuerberatungskanzlei (1994 – 1998)

Themenschwerpunkte (exemplarisch):

- Einnahmen-Ausgaben Rechnung (Akademie der Wirtschaftstreuhandler, Wien)
- Excel (Wifi Neunkirchen)
- Access (Wifi Neunkirchen)
- BMD (BMD, Steyr)

2.2 Diverse Kurse im Rahmen meiner Tätigkeit in Werbeagentur (1994 – 1997)

Themenschwerpunkte (exemplarisch):

- Adobe-Indesign
- Adobe-Photoshop
- Corel Draw

2.3 Handelsakademie Neunkirchen (Maturajahrgang: 1993)

3. Beruflicher Werdegang, Praxiserfahrung 1994 bis 2020 in umgekehrter Reihenfolge

3.1 Senior Consultant und Geschäftsführer der RE-Consult GmbH (2006 – dato) bzw. selbständiger Unternehmensberater (2001 – 2006)

Themenschwerpunkte (exemplarisch):

- Erstellen von Bilanz-, Fortbestands-, Risiko- und Unternehmenswertanalysen
- Sanierungsberatung bzw. -begleitung – durch Platzierung von Banken
- Bilanzoptimierung
- Begleitung in der strategischen Neuausrichtung: Fokus auf die Chancen und Risiken sowie Möglichkeiten der Digitalisierung / Automatisierung
- Begleitung von Gesprächen mit Banken und sonstigen Kapitalgebern
- Insourcing Buchhaltung und Kostenrechnung (Abteilungsaufbau, inkl. Schulungen der MitarbeiterInnen und Schnittstellenmanagement)
- Interimsmanagement in Familienunternehmungen (Finanzbereich)
- Optimierung von Organisationsprozessen
- Temporäre Übernahme der Agenden eines Steuerberaters (in Kooperation mit Steuerberatungskanzleien) im Rahmen von Sanierungsprojekten
- Unterstützung in der Buchhaltung und Erstellung von Jahresabschlüssen

Zielkunde:

- Umsatz pro Jahr: ab ca. 2,5 Mio. €
- In der Regel 10 bis 100 MitarbeiterInnen
- Handwerk, Gewerbe, Industrie
- In der Regel inhabergeführte Unternehmungen

3.2 Lehrauftrag am BBRZ (Standorte: Wien, St. Pölten, Wiener Neustadt) Vorbereitungslehrgang zur Lehrabschlussprüfung für den Lehrberuf „Finanz- und RechnungswesenassistentIn“ (2018 – dato)

Themenschwerpunkte: Rechnungswesen, Personalverrechnung

Zielgruppe:

Erwachsene, die aus gesundheitlichen Gründen ihren angestammten Beruf nicht mehr ausüben in der Lage sind.

Dauer eines Lehrgangs: 18 Monate (verteilt auf sechs Module)

Ausmaß aktuell:

14 Stunden / Woche, davon 8 in Wiener Neustadt und 6 in St. Pölten
(ausschließlich Personalverrechnung)

Ausmaß seit Beginn der Tätigkeit Ø / Woche:

10 Stunden

3.3 Prokurist der Censeo Vermögensverwaltung GmbH, Wien (2017 – 2019)

Themenschwerpunkte:

- Alternative Finanzierungsformen
- Verbindung von Unternehmungen mit Investoren
- Geldwäschebeauftragter

3.4 Inhaber und Leiter einer Werbeagentur mit bis zu fünf MitarbeiterInnen (1997 – 2013)

Themenschwerpunkte:

- Entwicklung und Umsetzung von Werbekonzepten
- Organisation von Messen, inkl. Budgetverwaltung
Automessen in der Arena Nova Wiener Neustadt, inkl. Vorevents:
Drive 2009 und Drive 2011
- Kommunikation von Kommunen und Unternehmungen über sämtliche Kanäle

3.5 Bilanzbuchhalter mit eigenen KlientInnen in der Steuerberatungskanzlei Jagersberger, Wiener Neustadt (1994 – 2008)

Im Angestelltenverhältnis 1994 und 1998, dazwischen und danach als freier Mitarbeiter

Themenschwerpunkte:

- Betreuung und Durchführung laufender Buchhaltungen
- Jahresabschlussstellungen nach HGB/UGB und Steuerrecht

3.6 Pädagoge an der Landesberufsschule Theresienfeld für kaufmännische Lehrlinge (1998 – 2005)

Themenschwerpunkte:

- Rechnungswesen
- Personalverrechnung
- Wirtschaftskunde mit Schriftverkehr
- Word, Excel
- Kaufmännisches Rechnen
- Politische Bildung
- Werbetechnik

3.7 Angestellter in einer Werbeagentur mit hauseigener Digitaldruckerei in Winzendorf (1994 – 1997)

Themenschwerpunkte:

- Entwicklung und Umsetzung von Werbekonzepten
- Betreuung der laufenden Buchhaltung, Erstellung des Jahresabschlusses in Abstimmung mit Steuerberater
- Lehrlingsbeauftragter

4. Ehrenamtliches Engagement

4.1 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr (1989 – 2008) Gruppenkommandant und viele Jahre im Verwaltungsdienst

4.2 Begleitung eines der ersten E-Government-Projekte Österreichs: Gemeinde 2722 Weikersdorf (2003 – 2006)

4.3 Studentenvertreter in einem der ersten Masterstudienlehrgänge Österreichs (2005 – 2007)

4.4 Pressesprecher der Gemeinde 2722 Weikersdorf (2005 – 2013)

ANHANG: Fachpublikationen, Lehraufträge, Trainings (Auszug)

1. FACHPUBLIKATIONEN
 - 1.1 Bucherscheinung 2001 im Eigenverlag:
Rechnungswesen für Gewerbe und Industrie
 - 1.2 Diplomarbeit 2001 an der pädagogischen Hochschule Wien:
Das duale Ausbildungssystem Europas der Jahrtausendwende
 - 1.3 Diplomarbeit 2007 an der Fachhochschule Wiener Neustadt:
Ist die Kameralistik für die Gebarung einer Gemeinde noch zeitgemäß?
 - 1.4 Diplomarbeit 2009 am Wifi Mödling:– Ausbildung zum diplomierten
Marketing- und Multimediacoach
 - 1.5 Studie aus 2010 mit 12 Probanden: Inwieweit sind sich Kleinunternehmen ihrer
Werte u. Stärken bewusst, und wie werden diese nach innen gelebt und nach
Außen kommuniziert?
 - 1.6 Bucherscheinung Juli 2013 im Eigenverlag: Strategieentwicklung für
inhabergeführte Betriebe aus der Praxis
 - 1.7 Artikel in der Zeitschrift IMAGO-Spiegel Herbst 2013: IMAGO für Unternehmen –
ein Beispiel aus der Praxis
 - 1.8 Projektarbeiten Sommer 2016 und Sommer 2017: Selbsterfahrung,
Selbstwirksamkeit – persönlich und im beruflichen Kontext
2. VORTRÄGE, WEBINARE, LEHRAUFTRÄGE, TRAININGS
 - 2.1 Vortrag: Imago und Organisationen
 - 2.2 Lehrauftrag am BBRZ (Standorte: Wien, St. Pölten, Wiener Neustadt)
seit Juni 2018: Vorbereitungslehrgang zur Lehrabschlussprüfung für den Lehrberuf
„Finanz- und RechnungswesenassistentIn“
 - 2.3 Workshop:
Mein Weg zur Unternehmensfinanzierung – Den Blickwinkel der Bank einnehmen!
 - 2.4 Vortrag: Unternehmenskrisen und Bewältigungsstrategien